

Hochschule Bochum
Fachbereich Wirtschaft

Praxisphasenbericht

„Praxisphasenbericht über die Praxisphase bei der Delegation der deutschen Wirtschaft in
Ghana“

Studiengang: Betriebswirtschaftslehre

7. Fachsemester, Wintersemester 2018/19

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
1 Praxisphase bei der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana	1
2 Zeitlicher Tätigkeitsbericht	1
2.1 Übersicht über die Praxisphase sowie Tätigkeitszeiten	1
2.2 Unternehmens-/ Organisationsbeschreibung	2
2.3 Abteilungen der AHK- Ghana und Zusammenarbeit dieser	5
3 Inhaltlicher Tätigkeitsbericht	6
3.1 Persönliche Tätigkeiten	6
3.2 Gewonnene Erkenntnisse auf beruflicher Ebene	13
Quellenverzeichnis	III
Eidesstattliche Erklärung	V

Abkürzungsverzeichnis

BWMI	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
IHK	Industrie- und Handelskammern
GTAI	Germany Trade & Invest
WACEE	West African Clean Energy & Environment

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: AHK- Standorte
- Abb. 2: Côte d'Ivoire PV- Lösungen zur dezentralen Energieversorgung
Zielmarktanalyse 2018 mit Profilen der Marktakteure
- Abb. 3: Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in
Ghana
- Abb. 4: Invitation to a Stakeholder Workshop on Access to Clean Drinking
Water & Sustainable Water Management in Ghana
- Abb. 5: WACEE- One Pager

1 Praxisphase bei der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana

Dieser Bericht befasst sich mit der Praxisphase, welche im Rahmen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre der Hochschule Bochum absolviert werden muss.

Dieser Praxisphasenbericht gliedert sich in zwei Abschnitte. Der erste Abschnitt beantwortet grundlegende Fragen rund um die Unternehmung/ die Organisation und deren Abteilungen. Außerdem befasst der Bericht sich mit dem zeitlichen Horizont der Praxisphase. Der zweite Abschnitt wird verstärkt die inhaltliche Tätigkeitsbeschreibung in den Fokus rücken.

2 Zeitlicher Tätigkeitsbericht

Im Folgenden Abschnitt wird der Autor einen Überblick über die absolvierte Praxisphase gewähren. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Unternehmung/ die Organisation sowie deren Abteilungen gelegt.

2.1 Übersicht über die Praxisphase sowie Tätigkeitszeiten

Der Autor hat ein 12-wöchiges Pflichtpraktikum bei der „Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana“, auch bekannt als Auslandshandelskammer (AHK) absolviert ¹. Die Praxisphase, welche in Form eines Vollzeitpraktikums mit 40 Wochenstunden absolviert wurde, startete am 24. September 2018 und endete am 14. Dezember 2018. Der Vorgesetzte war Herr. Dr. ■■■■■, welcher als Delegierter der deutschen Wirtschaft in Ghana die Auslandshandelskammer leitet. Die inhaltliche Betreuung fand durch Frau ■■■■■ statt, welche die Leiterin des „Competence Centre Energy and Environment“ ist.

Die offizielle Anschrift der Auslandshandelskammer in Ghana ist World Trade Centre, No. 29 Independence Avenue PMB 25 TUC Accra- Ghana.

¹ Im Folgenden wird die Bezeichnung „AHK“ als gleichbedeutend mit „Delegation der deutschen Wirtschaft“ gesehen.

2.2 Unternehmens-/ Organisationsbeschreibung

Das Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern, bestehend aus bilateralen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft, berät, betreut und vertritt weltweit deutsche Unternehmen jeglicher Größe, die ihr Auslandsgeschäft auf- oder ausbauen wollen. Die **Auslandshandelskammern** werden als **Institutionen** der **deutschen Außenwirtschaftsförderung** gesehen und durch das „Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)“, dem „Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK)“, den „Industrie- und Handelskammern (IHK)“ sowie durch „Germany Trade & Invest (GTAI)“ gefördert.²

Die Koordination, sowie der Aufbau- und die Entwicklung des Netzes der deutschen Auslandshandelskammern obliegt dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V. Der DIHK wird ebenfalls durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.³

Im Inland verfügen die AHKs über enge Partnerschaften mit den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland. Diese Partnerschaften bilden die Grundlage für das Verständnis der Bedürfnisse der Wirtschaft. Durch spezielle Länder- und Regionalveranstaltungen, welche von den Industrie- und Handelskammern als auch von den Auslandshandelskammern organisiert werden, entsteht eine direkte Verbindung zwischen der Wirtschaft im In- und Ausland.⁴ Diese Verbindungen der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland, werden durch AHKs vor Ort repräsentiert, vertreten und gefördert. Momentan werden die deutschen Wirtschaftsinteressen an über **140 Standorten** in **92 Ländern** vertreten und durch ca. 51000 Mitgliedschaften weltweit unterstützt. Dabei wird zwischen fünf Regionen unterschieden. Diese sind: ⁵

- 1) **Amerika** mit 21 AHK Repräsentanzen
- 2) **Europa** mit 37 AHK Repräsentanzen
- 3) **MENA (Middle East & North Africa)** mit 10 AHK Repräsentanzen
- 4) **Subsahara Afrika** mit 8 AHK Repräsentanzen

² Vgl.: <https://www.ahk.de/ueber-uns/>

³ Vgl.: Ebd.

⁴ Vgl.: <https://www.ahk.de/ueber-uns/>

⁵ Vgl.: Ebd.

5) *Asien/ Pazifik* mit 19 AHK Repräsentanzen

Folgende Abbildung illustriert die obige Aufführung graphisch:



Abb. 1: AHK- Standorte

Quelle: Deutsche Auslandshandelskammern

Die Auslandshandelskammern besitzen verschiedenartige, vielfältige Dienstleistungen in ihrem Portfolio, mit welchen sie deutschen Unternehmen vor Ort behilflich sind. Durch ihre „Service Brand“ **DEinternational**, bieten die AHKs weltweit professionelle Beratung und Dienstleistungen bezüglich **Markteinstiegsmöglichkeiten, Recht & Steuern, Messedienstleistungen, Personal und Kommunikation** an.⁶

Die zentrale Dienstleistung der AHKs sind jedoch Hilfestellungen bei einem möglichen **Markteinstieg**. Diese Dienstleistung ist spezifizierbar in *Geschäftspartnervermittlung, Adress- und Kontaktercherche, Anfertigung einer Marktstudie bzw. Durchführung eines Pre- Market-Checks* sowie *Organisation- und Durchführung von Delegationsreisen*. Im Rahmen der

⁶ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/>

Geschäftspartnervermittlung vermitteln die AHKs deutschen Unternehmen durch umfassende und zielgruppenorientierte Recherchen Kontakte zu potenziellen Handelspartner, Kunden oder Herstellern. Die Auslandshandelskammern können dabei als neutraler und bereits im Markt etablierter Dienstleister auf ein großes Netzwerk zurückgreifen. Darüber hinaus profitieren deutsche Unternehmen gleichermaßen von den Erfahrungen der AHKs bezüglich geschäftlicher Landesgepflogenheiten.⁷

Eine weitere durch die AHKs angebotene Dienstleistung ist die *Adress- und Kontaktrecherche* vor Ort. Dabei handelt es sich um eine individuelle, den Bedürfnissen der deutschen Unternehmung angepasste Kontaktrecherche im Ausland. Durch das breite Netzwerk der AHKs innerhalb der länderspezifischen Wirtschaft, ihr Zugang zu aktuellen Datenbanken sowie einer Vielzahl koordinierter Informationsquellen wird eine qualitativ hochwertige Auswahl garantiert.⁸

Benötigen Unternehmen eine Zusammenfassung von Marktinformationen ihres Ziellandes, bieten die Auslandshandelskammern *Marktstudien* bzw. einen *Pre-Market-Check* an. Auf Basis dessen können Sie entscheiden, ob bzw. welche weiteren Schritte für ihren erfolgreichen Einstieg unternommen werden. Eine vertiefende Marktstudie ermöglicht es Unternehmen einen umfassenden Überblick zu aktuellen Rahmenbedingungen des Ziellandes, zum Marktpotenzial ihres Produkts bzw. ihrer Dienstleistung als auch zu Wettbewerbern zu erlangen. So können schon vor dem Eintritt in den Markt die Chancen analysiert werden.⁹

Eine weitere zentrale Dienstleistung der Auslandshandelskammern ist die *Organisation- und Durchführung* von *Delegationsreisen*. Dabei gilt es zu beachten, dass sowohl Delegationsreisen ins jeweilige Ausland (Inbound) als auch nach Deutschland (Outbound) organisiert werden. Diese (Inbound-) Delegationsreisen bieten deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihren Zielmarkt kennenzulernen und erste Geschäftskontakte, vermittelt durch die AHKs, zu knüpfen. Vor Ort finden weitere Veranstaltungen wie Briefings, Informationsveranstaltungen, politische Termine oder „Networking- Sessions“ statt.¹⁰

Weitere durch DEinternational angebotenen Dienstleistungen sind Unterstützung bei Recht & Steuern sowie Messedienstleistungen. Die Auslandshandelskammern unterstützen im Kontext von **Recht & Steuern** vor allem bei Fragen zu ausländischen Recht- und Steuerbedingungen, Firmengründungsszenarien sowie Möglichkeiten der Fiskalvertretung im Ausland.¹¹

⁷ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/adress-und-kontaktrecherche/>

⁸ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/adress-und-kontaktrecherche/>

⁹ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/marktstudie-pre-market-check/>

¹⁰ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/delegationsreisen/>

¹¹ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/recht-steuern/>

Das Portfolio der AHKs umfasst auch **Messedienstleistungen**. Die AHKs sind einerseits für verschiedene deutsche Messegesellschaften im Ausland als Vertriebspartner oder offizielle Auslandsvertretung tätig und übernehmen vor Ort Aufgaben der Aussteller- und Besucherakquise, Informationsbereitstellung als auch Werbe- und Pressearbeit. Andererseits unterstützen die AHKs auch bei der Planung von Messeprojekten und der Bewältigung einhergehender logistischer Aufgaben.¹²

Die obig aufgeführte Dienstleistungen, welche durch die AHK- Servicemarke DEinternational durchgeführt werden, sollen dem erfolgreichen Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten deutscher Unternehmen im Ausland dienen. Die Auslandshandelskammern können darüber hinaus auch als Vermittler zwischen Märkten und Kulturen gesehen werden.¹³

2.3 Abteilungen der AHK- Ghana und Zusammenarbeit dieser

Die Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana setzt sich aus einem Delegierten und 11 Mitarbeitern zusammen. Die Mitarbeiter teilen sich auf vier Abteilungen wie folgt auf:¹⁴

- **Finanzen, Verwaltung und Personal** mit 4 Beschäftigten
- **DEinternational** mit 3 Beschäftigten
- **Kompetenzzentrum Energie und Umwelt** mit 3 Beschäftigten
- **Regional Koordination** mit 1 Beschäftigten

Herr Dr. [REDACTED] obliegt es, als Delegierter der deutschen Wirtschaft in Ghana, die AHK Ghana inhaltlich, strukturell als auch personell zu leiten. Ihm zur Seite steht die Leiterin der Abteilungen Finanzen, Verwaltung und Personal (Ms. [REDACTED]), der Leiter von DEinternational (Mr. [REDACTED]) sowie die Leiterin des Kompetenzzentrum Energie und Umwelt (Ms. [REDACTED]). In 2-wöchig stattfindenden „Management Meetings“ berät die Führungsebene über inhaltliche, strukturelle als auch personelle

¹² Vgl. : <https://www.ahk.de/dienstleistungen/messedienstleistungen-vertretungen/messevertretungen/>

¹³ Vgl.: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/>

¹⁴ Vgl.: <http://ghana.ahk.de/about-us/our-team/?L=0>

Entwicklungen, wobei die endgültige Entscheidungsgewalt, wie obig erwähnt dem Delegierten zusteht.

Innerhalb der einzelnen Abteilungen werden für die verschiedenen Projekte „Project Manager“ bestimmt. Diese sind für die Projekte und deren Kommunikation innerhalb der Abteilung und der AHK verantwortlich. Eine reibungslose und zielführende Kommunikation wird dabei durch wöchentlich stattfindende „Project Meetings“ sichergestellt, an welchen alle betreffenden Personen eines Projekts teilnehmen. In diesen werden der aktuelle Stand des Projekts, Fortschritte, Herausforderungen analysiert sowie Aufgaben bis zum nächsten „Project Meeting“ verteilt. In vorher festgesetzten Zyklen nimmt auch der Delegierte an den „Project Meetings“ teil, um einen Überblick über die Projekte zu bekommen. Dies als auch die Analyse der Projekte gewährleistet eine hohe Qualität.

Damit mögliche Synergien zwischen den Abteilungen der AHK Ghana genutzt werden und alle Beschäftigten über die laufenden Projekte der jeweiligen Abteilungen und allgemeine Entwicklungen Bescheid wissen, findet jeden Morgen ein „Huddle“ statt. In diesem, welches durch flache Hierarchien und eine freundschaftliche Atmosphäre gekennzeichnet ist, erläutert jeder Beschäftigte kurz und prägnant, was gestern erledigt wurde und heute ansteht.

3 Inhaltlicher Tätigkeitsbericht

Der Autor war während seiner Praxisphase hauptsächlich im obig erwähnten Kompetenzzentrum für Energie und Umwelt eingebunden, welches von Frau [REDACTED] geleitet wird. Nichtsdestotrotz waren auch einzelne Arbeitsaufträge seitens des DEinternational zu bearbeiten, da eine sprachliche Hürde nicht vorhanden war. Dies machte es effizienter, effektiver und qualitativ hochwertiger die Aufgaben durch den Autor bearbeiten zu lassen.

Im Folgenden Abschnitt wird eine Überblick über die inhaltlichen Tätigkeiten während der Praxisphase gegeben. Dabei werden drei „Hauptaufgaben“ herausgearbeitet, mit einem zeitlichen Horizont versehen und tiefergehend erläutert.

3.1 Persönliche Tätigkeiten

Zu Beginn der Praxisphase (24/09 – 12/10/2018) musste das Kompetenzzentrum Energie und Umwelt eine Zielmarktanalyse fertigstellen. Die Zielmarktanalyse **„Côte d’Ivoire – PV-Lösungen zur dezentralen Energieversorgung - Zielmarktanalyse 2018 mit Profilen der Marktakteure“** wurde durch die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft

und Energie gefordert als auch gefördert. Die Exportinitiative Energie unterstützt Anbieter von klimafreundlichen Energielösungen bei der Erschließung von Auslandsmärkten.¹⁵ Folgender durch das Kompetenzzentrum erstellte Bericht dient somit als Informationsgrundlage für interessierte Unternehmen.



Abb. 2: Côte d'Ivoire PV- Lösungen zur dezentralen Energieversorgung- Zielmarktanalyse 2018 mit Profilen der Marktakteure

Quelle: Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana

Die **Zielmarktanalyse** zielt drauf ab, deutschen Unternehmen einen Überblick über die Möglichkeiten von Photovoltaik Lösungen (PV- Lösungen) zur Energiegewinnung in der Côte d'Ivoire zu geben. Der Bericht nähert sich dieser Fragestellung zuerst durch allgemeine Informationen politischer-, wirtschaftlicher- und geographischer Art an. Im weiteren Verlauf wird der Fokus verstärkt auf den Energiemarkt und erneuerbare Energien in der Côte d'Ivoire gelegt. Darauffolgend werden gesetzliche Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien

¹⁵ Vgl.: <https://www.german-energy-solutions.de/GES/Navigation/DE/Die-Initiative/Ueber-Uns/ueber-uns.html>

sowie Finanzierungsprogramme und Förderprogramme erläutert. Abschließend befasst sich der Bericht mit der Marktstruktur und den Marktchancen für deutsche Unternehmen sowie einer Zielgruppenanalyse. Die Zielgruppenanalyse gliedert sich in verschiedene Branchen und liefert deutschen Unternehmen erste Kontakte im Zielland.

Die Aufgabe des Autors bestand darin, **Tabellen**, **Abbildungen** und **Graphiken aufzubereiten**, zu **übersetzen** und zu **formatieren**. Vor allem der Übersetzung kam dabei eine essentielle Bedeutung zu, da der Bericht ein frankophones Land behandelt und ein Großteil der Daten in französischer Sprache ist. Da Ghana anglophon ist, war die Sprachbarriere eine der größten Herausforderungen, welche jedoch durch die Bilingualität des Autors umgangen werden konnte. Darüber hinaus oblag es dem Autor, die **Zielgruppenanalyse** durch eine Recherche zu Marktakteuren zu **erstellen**. Auch hier fand die online- und Telefon Recherche ausschließlich auf französischer Sprache statt. Die Zielgruppenanalyse umfasste die Energiebranche, Logistik- und Transportbranche, Lebensmittelbranche, Schwerindustriebranche, Finanzbranche, Beratungsbranche, Pharmabranche, Verpackungsbranche, Sicherheitsbranche sowie die Telekommunikationsbranche.

Die **zweite „Hauptaufgabe“** wurde erneut durch das Kompetenzzentrum Energie und Umwelt vorgegeben. Ab 22/10 – 16/11/2018 wurden im entsprechenden Kompetenzzentrum zwei Veranstaltungen zu **„Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in Ghana“** veranstaltet. Die Veranstaltungen, welche sich aus einer Pressekonferenz und Workshop zusammensetzten, basieren auf einem weiteren durch die Exportinitiative Energie geforderten und geförderten Bericht.

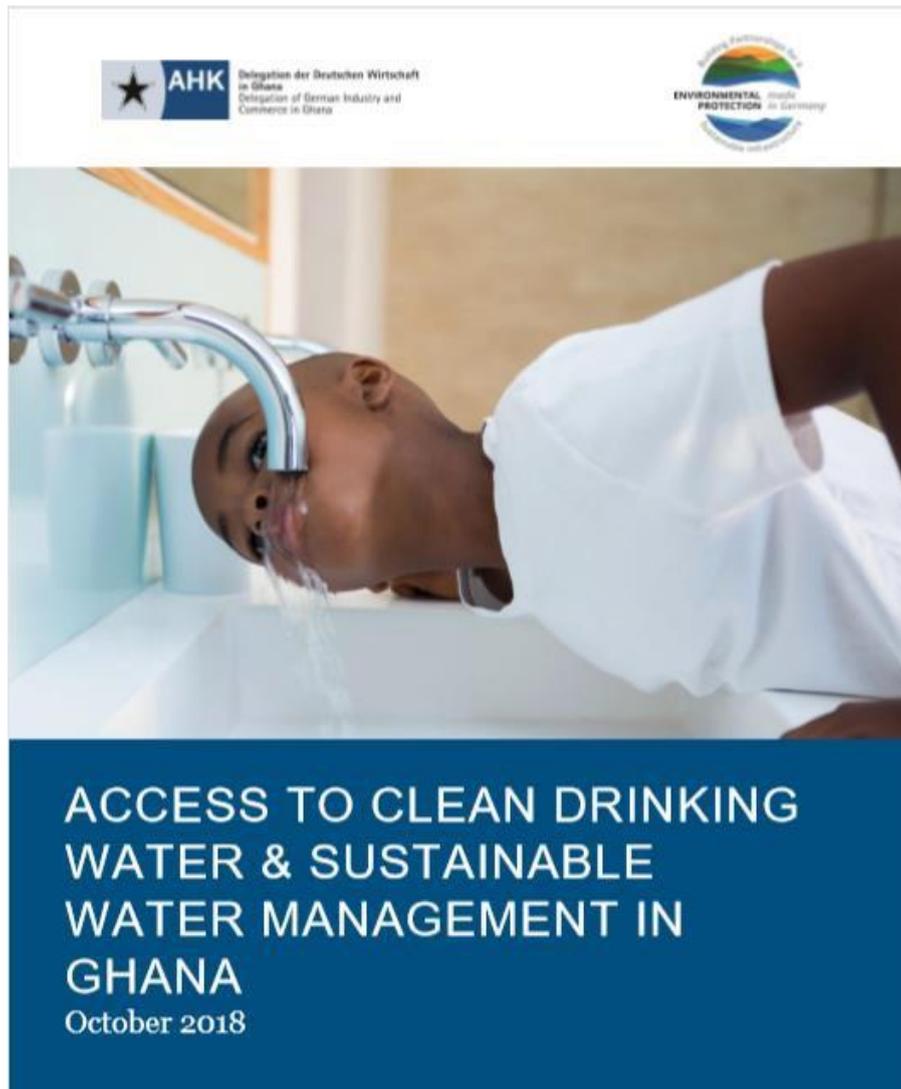


Abb. 3: Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in Ghana

Quelle: Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana

Der Bericht nähert sich der Thematik zuerst über allgemeine Informationen zum Wassersektor in Ghana. Dabei werden Herausforderungen aufgedeckt und analysiert als auch institutionelle Rahmenbedingungen in Betracht gezogen. Folgend rückt verstärkt die Abwasserproblematik und Lösungsmöglichkeiten dieser durch ghanaische Unternehmen in den Fokus des Berichts. Abschließend werden Lösungsmöglichkeiten offengelegt, welche sowohl für urbane Gegenden, als auch für ländliche Gegenden Gültigkeit besitzen.

Damit im Jahr 2019 weitere Projekte gefördert werden, muss der Bericht durch Veranstaltungen unterstützt werden. Dies beinhaltet sowohl die Veröffentlichung und Präsentation des Berichts, als auch ein lösungsorientierter „Workshop“ mit allen „Stakeholdern“ des ghanaischen Wassersektors. Die offizielle Pressekonferenz der AHK

Ghana fand am 23. Oktober 2018 statt, während der Workshop am 13. November 2018 stattfand.

Im Rahmen des „Workshops“ half der Autor bei der inhaltlichen-, als auch organisatorischen Vorbereitung. Zu Beginn wurde in Zusammenarbeit mit dem Autor des Berichts überlegt, welche Stakeholdern des ghanaischen Wassersektors eingeladen werden. Dabei standen vor allem **staatliche Institutionen** wie das „Ministry of Sanitation & Water Resources“, die deutsche Botschaft, **Unternehmen** und **internationale Organisationen** wie „UNICEF“ oder „Safe Water Network“ im Fokus. Durch folgendes Einladungsschreiben, wurde mit den jeweiligen „Stakeholdern“ Kontakt aufgenommen:

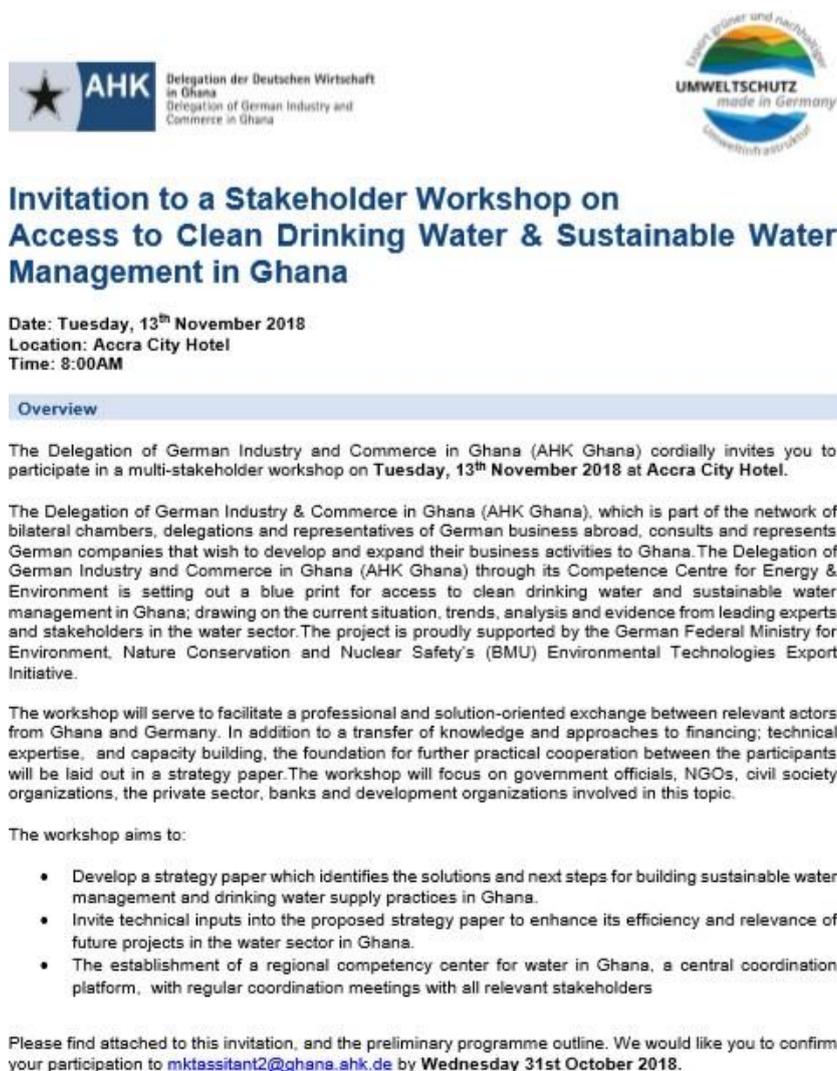


Abb. 4: Invitation to a Stakeholder Workshop on Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in Ghana

Quelle: Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana

Nachdem der AHK eine schriftliche Bestätigung über die Teilnahme vorlag, begann die inhaltliche Vorbereitung des „Workshops“. Die Veranstaltung wurde interaktiv gestaltet, mit viel Freiraum für zielorientierten Gedankenaustausch der Teilnehmer. Der Gedankenaustausch fand in zwei 1,5-stündigen Diskussions- und Gruppenarbeitsphasen statt. Die Gruppen sahen sich mit, aus der Marktanalyse hervortretenden Fragen konfrontiert wie:

- „*What technical measures can be taken to address the issue of high losses on account of on- revenue water?*“
- „*What innovative methods can be used to address the topic of open defecation?*“

Darüber hinaus, wurden zwei Redner eingeladen, welche den Teilnehmern aktuelle Informationen über den deutschen Wassersektor vermittelten.

Nachdem die inhaltlichen Vorbereitungen abgeschlossen, und mit dem Moderator der Weltbank besprochen wurden, wurden durch den Autor verschiedene organisatorische Aufgaben erledigt. Diese umfassten beispielsweise:

- Vorbereitung von Teilnehmerlisten
- Installation von „Werbematerialien“ der AHK wie Banner und Plakate
- Installation des technischen Equipments wie Beamer
- Ansprechpartner bei Fragen des Hotels bzgl. der Veranstaltung

Am Tag des „Workshops“, lag es in der Verantwortung des Autors, die Teilnehmer zu empfangen sowie auftretende Probleme adäquat, effizient und zielorientiert zu lösen.

Zum Ende der Praxisphase lag der Fokus der Tätigkeiten auf der inhaltlichen Mitgestaltung einer Konferenz und Messe im November 2019. Dabei handelt es sich um „**West African Clean Energy & Environment – Exhibition & Conference**“ (WACEE). Das im zwei Jahres Turnus stattfindende Event soll durch einen neuen Ansatz interaktiver und informativer gestaltet werden, nachdem es durch andere Veranstaltungen unter Druck geraten war. Darüber hinaus soll es vermehrt frankophone Länder Westafrikas einbeziehen und die wachsende Start- Up Szene in dieser Region Afrikas vertreten. Diese neuen Ansätze wurden in einem „One-Pager“ zusammengefasst, welcher Interessenten, Partnern und anderen Stakeholder als primäre Informationsquelle dienen soll. Damit auf das frankophone Westafrika adäquat vertreten wird, wurde dieser auch auf Französisch veröffentlicht. Folgende Abbildung zeigt das englische Exemplar des Informationsblatts:



WACEE reloaded: The West African Clean Energy & Environment Exhibition & Conference comes with a new concept

The Delegation of German Industry and Commerce in Ghana (AHK Ghana), which is part of the network of bilateral chambers, delegations and representatives of German businesses abroad will give a new touch to the West African Clean Energy and Environment Exhibition and Conference (WACEE). Over the years, WACEE has been a leading exhibition and conference on renewable energy and environmental technologies in Ghana and the West Africa sub-region. Dubbed "WACEE goes greener", the three-day event is scheduled to take place in **November 2019** at the **Accra International Conference Centre**.

"WACEE goes greener" will have a more competitive, interactive, and holistic concept involving stakeholders and industrial players in the entire West African Region (Benin, Burkina Faso, Ivory Coast, Mali, Senegal and Togo). This initiative is in line with the United Nations 2019 Environment theme which is "Innovative Solutions for Environmental Challenges and Sustainable Consumption and Production" and will begin in the first quarter of 2019 with competitions between Start-ups, NGOs, Schools etc. focusing on sustainable solutions to the West African energy and environmental ecosystems. The participants with the most innovative approach will be awarded a platform to showcase their solutions to international audience at the exhibition hall.

The exhibition & conference will be structured to reflect the current trends and challenges in the West African energy and environment ecosystems. Consequently, the exhibition will be fashioned around focus islands which will show a more target-oriented approach. It will provide a platform for participants to identify their niche in the clean energy and environment subsector. The conference, on the other hand, will cover different topics in either presentation or discussion sessions which will be interactive to engender new ideas and explore solutions under sectors such as Automotive & Transport, Clean Energy, Biofuel & Agriculture, Water Energy Management & Efficiency, Construction, Energy Storage, E-waste, Plastics and more.

Abb. 5: WACEE- One Pager

Quelle: AHK Ghana

Abschließend war es von Nöten, eine „**Competitive Analysis**“ für Westafrika zu erstellen. Diese umfasste Länder wie Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Burkina Faso, Côte d’Ivoire, Liberia, Guinea und den Senegal. Dabei wurde zu in den jeweiligen Ländern vorhandenen Events Recherchen angestellt und überlegt inwiefern sich WACEE davon abgrenzen kann. Sowohl der One-Pager, als auch die Konkurrenzanalyse wurden in den wöchentlich stattfindenden „Project Meetings“ analysiert und kritisch besprochen.

3.2 Gewonnene Erkenntnisse auf beruflicher Ebene

Das Praktikum ermöglichte es, Erfahrungen in einer Institution der deutschen Außenwirtschaftsförderung zu sammeln. Die Möglichkeit, diese Erfahrungen in Westafrika zu sammeln ist auf lange Sicht sehr gewinnbringend. Vor allem der afrikanische Kontinent wird in Zukunft vermehrt Beachtung seitens deutscher Unternehmen erfahren, da enormes wirtschaftliches Potenzial vorhanden ist. Die Möglichkeit erlernte Betriebswirtschaftslehre in einem internationalen Umfeld anzuwenden empfand der Autor als sehr spannend, weshalb dies als ein möglicher Arbeitgeber gesehen wird.

Quellenverzeichnis

Unternehmensdokumente:

- AHK Ghana (Oktober 2018): „Côte d'Ivoire PV- Lösungen zur dezentralen Energieversorgung Zielmarktanalyse 2018 mit Profilen der Marktakteure“
- AHK Ghana (Oktober 2018): „Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in Ghana“
- AHK Ghana (November 2018): “Invitation to a Stakeholder Workshop on Access to Clean Drinking Water & Sustainable Water Management in Ghana”
- AHK Ghana (Dezember 2018): “WACEE- One Pager”

Internetquellen:

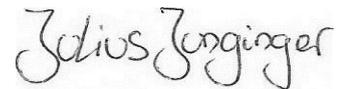
- AHK (2018): Adress- und Kontaktrecherche, Online: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/adress-und-kontaktrecherche/>, abgerufen am 20. November 2018
- AHK (2018): DEinternational, Online: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/>, abgerufen am 20. November 2018
- AHK (2018): Delegationsreisen, Online: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/delegationsreisen/>, abgerufen am 25. November 2018
- AHK (2018): Die Deutschen Auslandshandelskammern, Online: <https://www.ahk.de/ueber-uns/>, abgerufen am 18. November 2018
- AHK (2018): Marktstudie/ Pre-Market-Check, Online: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/markteinstieg/marktstudie-pre-market-check/>, abgerufen am 23. November 2018

- AHK (2018): Messevertretungen, Online: <https://www.ahk.de/dienstleistungen/messedienstleistungen-vertretungen/messevertretungen/>, abgerufen am 26. November 2018
- AHK Ghana (2018): Our Team, Online: <http://ghana.ahk.de/about-us/our-team/?L=0>, abgerufen am 30. November 2018

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der in den beigefügten Verzeichnissen angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch nicht veröffentlicht. Ich bin mir bewusst, dass eine unwahre Erklärung rechtliche Folgen hat.

Accra, den 14. Dezember 2018

A handwritten signature in black ink that reads "Julius Junginger". The script is cursive and somewhat stylized.

Julius Junginger